GEMEINDE NEULEHE

Neulehe, den 26.05.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Neulehe am 26. Mai 2025 im Jugendheim Neulehe

Es sind anwesend:

Bürgermeisterin Hanna Thomann, Neulehe	WGN Neulehe
Jan Hendrik Strack, Neulehe	UWG-Fraktion Neulehe
Thomas Runde, Neulehe	WGN Neulehe
Jens Kampling, Neulehe	WGN Neulehe
Günter Schlarmann, Neulehe	WGN Neulehe
Reinhard Gansefort, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Christian Radtke, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe
Christian Rumpke, Neulehe	CDU-Fraktion Neulehe

Entschuldigt:

Gerrit Gansefort, Neulehe	UWG -Fraktion Neulehe

Von der Samtgemeindeverwaltung anwesend:

Björn Fiß	Fachbereichsleiter
Michael Majewsky	Verwaltungsangestellter

T A G E S O R D N U N G :

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Hanna Thomann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder sowie die Vertreter der Samtgemeindeverwaltung Herrn Björn Fiß und Herrn Michael Majewsky herzlich willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeisterin Hanna Thomann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest.
Es fehlt entschuldigt Ratsherr Gerrit Gansefort.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Hanna Thomann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Hanna Thomann stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

6. Genehmigung des Protokolls vom 24. Februar 2025 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Gründung eines Kita-Trägerverbandes

Der bereits in der Vergangenheit eingeleitete Wandel in der Kindertagesstättenlandschaft wird sich aufgrund immer neuer Anforderungen und Herausforderungen auf kommunaler, politischer und kirchlicher Ebene auch in Zukunft fortsetzen. Auch die zehn Kindertageseinrichtungen in der Samtgemeinde Dörpen und Lathen, die sich in kirchlicher Trägerschaft befinden, bleiben von dieser Entwicklung nicht unberührt.

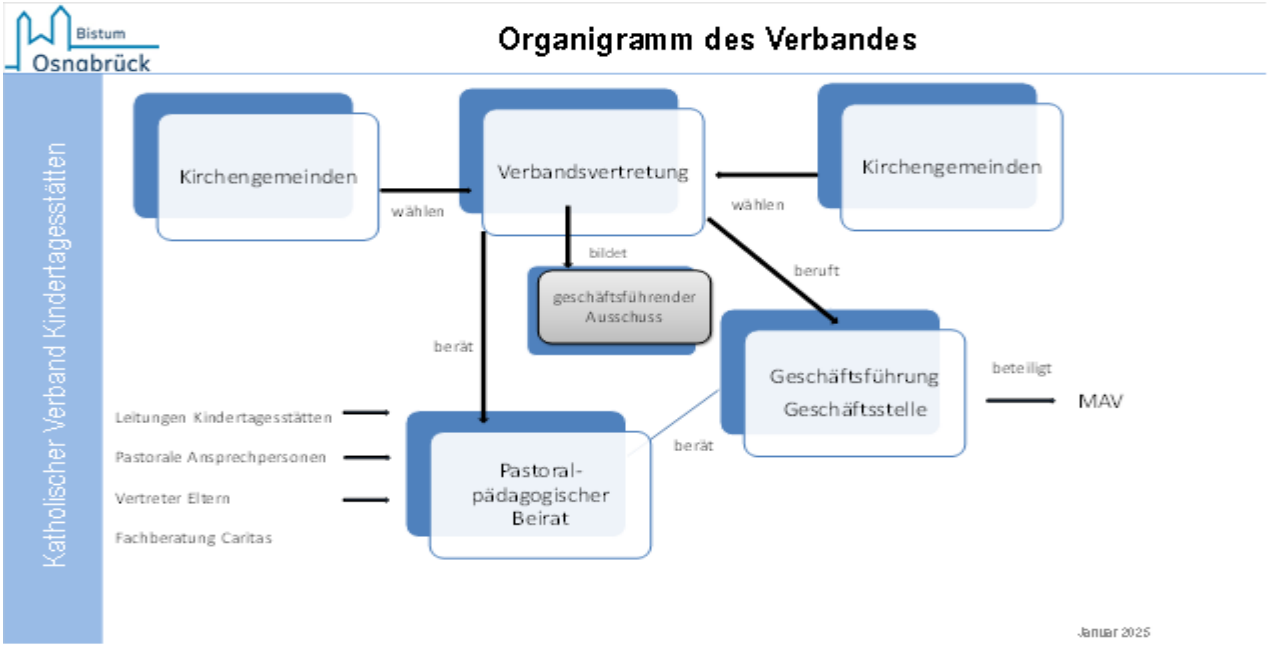
Das Bistum Osnabrück hat bereits angekündigt, bis zum Jahr 2027 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung entsprechende Optimierungsmaßnahmen durchzuführen. Es strebt nun an, die Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft in so genannten Kitaverbänden zusammenzufassen. Einen solchen Verband gibt es derzeit u. a. schon in Papenburg und Lengerich, weitere sind im Bistum in Planung. Mit dieser Lösung möchte das Bistum klarere und einfachere Strukturen schaffen, eine Professionalisierung erreichen, sich personell besser aufstellen und zukunftsorientierter werden. Das Bistum hat sich im Vorfeld mit den Kirchenvorständen der betroffenen Kirchengemeinden beraten und ein durchweg positives Echo erhalten. Alle Kirchenvorstände haben der Gründung vorbehaltlos zugestimmt.
Das Bistum in Person von Herrn Goedejohann hat diese Verbandsgründung auch den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden innerhalb der Samtgemeinde Dörpen in mehreren Sitzungen vorgestellt. Nach langen und intensiven Diskussionen und nach

gründlicher Abwägung aller Vor- und Nachteile waren sich alle Bürgermeister aus ihrer Sicht einig, dass eine solche Verbandsgründung erfolgen sollte. Letztendlich entscheidet aber jeder Gemeinderat in seiner Souveränität eigenständig, ob sie ein Teil des Verbandes werden möchten.
Derzeit gibt es in der Samtgemeinde Dörpen zehn Kindertagesstätten, von denen sich acht in kirchlicher Trägerschaft befinden. Diese acht Kindertagesstätten befinden sich in den Ortschaften Dersum, Dörpen, Heede, Neubörger, Neulehe, Walchum und Wippingen. Zusammen umfassen sie insgesamt 41 Krippen- und Kitagruppen mit etwas mehr als 750 Betreuungsplätzen. Sie werden jeweils von einer Rendantin geleitet, die die

Verwaltungsaufgaben für die Einrichtung übernimmt. Weitere Entscheidungen trifft der ehrenamtliche Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Ortspfarrer, dies sind Entscheidungen bei Baumaßnahmen bis hin zu Personalangelegenheiten in der jeweiligen Kindertagesstätte.

Innerhalb der Samtgemeinde verwaltet jede Kirchengemeinde, in deren Trägerschaft sich eine Kindertagesstätte befindet, diese zusammen mit dem Bistum allein,
unabhängig von den anderen Kindertagesstätten. So wird für jede Einrichtung ein Haushaltsplan samt Budgetveranschlagung erstellt und der hier ermittelte Defizitausgleich mit jeder Gemeinde einzeln abgerechnet.
Das Bistum hat nun vorgeschlagen, die in der Samtgemeinde vorherrschenden Einzelstrukturen in einem Kita-Verband zusammenzufassen. Durch diese Umstrukturierung sollen unter anderem die Kirchenvorstände entlastet, eine Professionalisierung im Bereich des operativen und strategischen Managements erreicht, die Identifikation der Kirchengemeinde mit der Kita vor Ort gestärkt und eine Weiterentwicklung angeregt werden.

Konkret sieht das so aus, dass ein Katholischer Verband Kindertagesstätten gegründet wird. Alle Einrichtungen und das Personal gehen als sogenannter Betriebsübergang gemäß § 613a BGB nahtlos in den Verband über. Der Verband gliedert sich in die drei Organe „Verbandsvertretung", „pastoral-pädagogischer Beirat" und „Geschäftsführung/Geschäftsstelle".



Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Gründung des Verbandes zuzustimmen und den vorliegenden Finanzierungsvertrag vollinhaltlich anzunehmen.

8. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

9. Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Die Berichte und Mitteilungen

a) zu Straßenlaternen

Im Bereich des Wäldchens zwischen der Friedenstraße und Haarstraße sind 3 Straßenlaternen installiert. Zudem sind am Kugelfanggebäude sowie an der Rückseite der Tribüne Stahler mit Bewegungsmelder angebracht worden.

b) zum Dorfgemeinschaftshaus

Das Dorfgemeinschaftshaus ist am 16.05.2025 feierlich eingeweiht und anschließend offiziell den Vereinen zur Nutzung übergeben worden.

c) zur Landjugend

Die Landjugend kann nach Abschluss der Renovierungsarbeiten ihren neuen Raum im Gemeindezentrum beziehen.

werden zur Kenntnis genommen.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeisterin Hanna Thomann schließt die öffentliche Sitzung.

Hanna Thomann	***Thomas Runde***	***Björn Fiß***
-Bürgermeisterin-	-Protokollführer-	-Fachbereichsleiter, gleichzeitig Protokollführer zu TOP 7 öffentliche Sitzung und TOP 3 nichtöffentliche Sitzung-